



LONG ISLA

ERSOLLT LINER

LICH ERSERERN DAS EXT SCHA, SINN DER IM NDERR
KEN GUAKALICH **ERSED** EXTRAVAG SICDSAN IM



...achen die Tatsache, dass
...cken.“ So unterscheidet
...uf Long Island äußerlich
...sich jedoch im Innern als
...ino liegt umso näher, als



...sh Klausner hat an Hits
...mitgeschrieben und hält
...ot des realen Lebens für
...jekt begann eher beiläu-
...r und seine Frau in ein
...Magazinreportage über
...nd wussten: Dieses und
...nspiration ein Komplett-
...h nicht.

...ne Designer, bei denen
...Vielmehr gibt man bei
...hn Jahren die Ostküsten-
...auftrag: Atmosphärische
...nischen Wabi-Sabi-Philo-
...die Achtung vor unvoll-
...Diesem Gefühl für die
...kt sich nicht nur das so
... – die Modeschöpferin
...der Bildhauer Stephan
...um bekannten Talenten
...t Central Park einrichten.
...Redesign für sämtliche
...vorrangig im Geschäft.
...besonders das feine Ge-
...ren Kultur. Im Fall von
...m weißem Strand davor
...ie Kartoffeln und Gemü-
...gebaut werden. Und es

...farmhouses orientiert. Heu war in dem Schober nie gelagert wor-
...den, jahrelang hatte er dem Künstler David Salle als Atelier ge-
...dient. Nun sollte er zum „Vorführraum“ der Klausners werden,
...die keinesfalls einzelne Farben oder Materialien diktieren wollten.
...Stattdessen gaben sie Stimmungen vor: Alles sollte sehr natur-
...verbunden sein, doch zugleich behaglich einla-
...dend – schließlich gibt es in den Hamptons
...auch jene Tage, an denen ein steifer Sturm der
...Marke „Nor’Easter“ die Lust auf Strandspa-
...ziergänge erheblich schmälert. Das Ehepaar
...stellte sich einen Platz vor, an dem es mit Freun-
...den auf großer Leinwand Filme schauen und
...analysieren könnte, wo aber ebenso die beiden
...Kinder mit ihrer *pose* herumtoben, essen und
...trinken dürften, ohne dass hinterher gleich über
...Renovierung nachgedacht werden müsste.

Die Architekten schoben die breiten Tore
...vor den Längswänden zur Seite und setzten in
...die Öffnungen deckenhohe Fensterflächen ein.
...Durch sie blickt man auf die Veranda des Wohn-
...hauses und die zum Anwesen gehörenden Wie-
...sen. Ausschließlich einheimische Hölzer wur-
...den verbaut: Planken aus Amerikanischem Nussbaum verkleiden
...die Wände, Bretter aus gebleichtem Hickory die Decke. Die Bo-
...denheizung verbirgt sich unter einem Belag aus Flusskieseln, die
...in weißen Fugenmörtel gebettet sind. Das erinnert haptisch an
...einen Strand und fühlt sich selbst für den mit Superlativen sehr
...zurückhaltenden Dominic Kozerski „ungeheuer gut“ an.

Für manche vielleicht zu gut. Das gleiche Material verwend-
...ten die Architekten für die Dampfzähler des David Barton Gym
...in Chelsea. Dem ehemaligen YMCA, unsterblich seit dem Song
...der Village People, sollten sie „zum Sprung in die Heterosexua-
...lität verhelfen“, wie Kozerski lachend erzählt. Mit mäßigem Er-
...folg: Zwei männliche Mitglieder des teuren Fitnessclubs ließen
...sich darauf zu höchst privaten Körperübungen hinreißen, wur-
...den des Hauses verwiesen und behaupteten später, die Räume sei-
...en „einfach zu sexy“ gewesen. „Wir nehmen das als Kompliment“,
...kontert Kozerski. „Schließlich war es unser Ziel, das Ambiente
...verlockend zu gestalten.“ Vom Design der beiden wurden auch
...andere verführt, der Hotelier André Balazs etwa oder der Film-
...star Hugh Jackman. Neuester Kundenzugang ist Shawn Levy, Re-
...gisseur von „Date Night“, einer Hollywoodkomödie, für die
...Klausner das Skript verfasst hat. Levy war von der Kinoscheune
...seines Autors so beeindruckt, dass er umgehend ein Domizil in
...Upstate New York bei Bonetti und Kozerski in Auftrag gab.

Vielleicht ist deren Geheimnis, dass sie die Eigentümer gern
...gewähren lassen, was die Integration persönlicher Schätze betrifft.
...Hier sind dies Maschinentelle aus der Sammlung des Hausherrn,
...darunter die Reste einer Druckerpresse, die zum Beistelltisch
...wurden. „Wir können Architekten nicht leiden, die alles bis ins



Die *wet bar* brachten Enrico Bonetti und sein Partner-Dominic Kozerski (li. Seite, von li.) im deckenhohe Einbauregal unter. Hinter der Bibliotheksfront liegen Küche, Bad und ein Gym – man erreicht es über den Aufgang zur Galerie. Architektenskontakt im AD Plus.